

Berliner Fußball-Verband e. V.

gegründet 1897

Mitglied im Deutschen Fußball-Bund e.V.

Berliner Fußball-Verband e. V. · Humboldtstraße 8 a · 14193 Berlin



An die

- Vertreter/-innen der ordentlichen Mitglieder
- Vertreter/-innen der außerordentlichen Mitglieder
- Ehrenmitglieder und Mitglieder des Ältestenrates
- Mitglieder der Ausschüsse und Rechtsorgane
- Revisoren
- Hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen

im Berliner Fußball-Verband e. V.

Informationsbrief zum Arbeits-Verbandstag am 16. November 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

am kommenden Samstag, 16. November 2019, führt der Berliner Fußball-Verband erstmalig einen sogenannten Arbeits-Verbandstag durch. Hiermit laden wir nochmals alle Mitglieder/-innen und Delegierten zu 9:30 Uhr (Einlass 8:30 Uhr) in die Hauptstraße 125, 10827 Berlin, ein, um über die vorliegenden Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen abzustimmen. Alle Informationen zur Veranstaltung und den Anträgen finden Sie laufend unter www.berliner-fussball.de/verbandstag.

Der Arbeits-Verbandstag wurde beim letzten ordentlichen Verbandstag 2017 eingeführt, um die Vielzahl von Änderungen unserer Ordnungen zwischen den Verbandstagen nicht mehr über den Beirat, sondern nach zwei Jahren unter der direkten Einbindung unserer Mitgliedsvereine über einen „Halbzeit-Verbandstag“ abstimmen zu lassen. Auch wurde mit der Satzungsänderung die Hoffnung verbunden, dass die Anzahl der Anträge beim ordentlichen Verbandstag minimiert und dieser dadurch nicht zeitlich überstrapaziert wird.

Mit der Veröffentlichung aller fristgerecht eingegangenen Anträge für den Arbeits-Verbandstag stehen nunmehr 87 Anträge zur Abstimmung. Wie durch die Satzungsänderung und die Einführung eines Arbeits-Verbandstages vorgesehen, beschränken sich dabei die Anträge des Präsidiums darauf, notwendige und mit den Vereinen besprochene Veränderungen unserer Satzung und Ordnungen vorzunehmen. Sportpolitische und personelle Entscheidungen sollten aus Präsidiumssicht dem ordentlichen Verbandstag 2021 überlassen bleiben. Durch die vielen verschiedenen Anträge ist der Arbeits-Verbandstag nunmehr durch sportpolitische und personelle Sachfragen geprägt. Diese Herausforderung gilt es gemeinsam anzunehmen.

Inhaltlich hat das Präsidium eine Reihe von Anträgen gestellt, um weitere Weichen für die Zukunft zu stellen. Zunächst gilt es aus den Abläufen des ordentlichen Verbandstages zu lernen und die Sachfragen nach Stimmrechtsübertragungen und Legitimationen abschließend in der Satzung zu verankern. Ferner ist in den vergangenen zwei Jahren unter Einbindung diverser Vereinsvertreter/-innen eine Satzungsänderung zur Beiratszusammensetzung erarbeitet worden. Dafür sollen vier Regionalkonferenzen eingerichtet werden, um den Meinungsaustausch zwischen Vereinen und Verband zu intensivieren. Darüber hinaus sollen künftig Vereinsvertreter/-innen aus den Regionalkonferenzen direkt in den BFV-Beirat entsendet werden, damit noch mehr Mitgliedsvereine zwischen den Verbandstagen direkt an den Ordnungsänderungen mitwirken können.

Hausanschrift

Berliner Fußball-Verband e. V.
Humboldtstraße 8 a
14193 Berlin

Berlin, 29. Oktober 2019

Kontakt

Telefon: (030) 89 69 94 - 162
Telefax: (030) 89 69 94 - 101
verbandstag@berlinerfv.de

www.berliner-fussball.de

Bankverbindung

Commerzbank AG
IBAN: DE73 1008 0000 0572
0102 00
BIC: DRESDEFF100

Steuernummer

27 / 610 / 50590

Unsere Premium-Partner

11TEAMSPTS



Gegenbauer
Facility Management



Unsere Partner

Keine Bangt!
axel lange GENERAL
Versicherungen

degewo
Mehr Staat. Mehr Leben.



Pure Freude am Waschen

polytan

wm

Ebenso beantragt das Präsidium die Einführung einer Lizenzpflicht für Trainerinnen und Trainer in ausgewählten Spielklassen. Dieser Schritt geht mit einer mehrjährigen Qualifizierungsoffensive einher, um die Anzahl der qualifizierten Übungsleiter/-innen gemeinsam mit allen Mitgliedsvereinen zu erhöhen. Das Präsidium stellt ebenfalls eine Spesenerhöhung für die Schiedsrichter/-innen und eine überarbeitete Spielordnung zur Abstimmung. Und nicht zuletzt will sich der BFV seiner sozialen Verantwortung stellen und für Menschen mit dem dritten Geschlecht (divers) verbindliche Zugangsregeln zum organisierten Berliner Amateurfußball schaffen. Selbstverständliche stehen auch viele Vereinsanträge zur Abstimmung, über die es zu diskutieren und abzustimmen gilt.

Ein weiteres wichtiges Thema beim Arbeits-Verbandstag wird die Aussprache zur Gewalt im Berliner Amateurfußball sein. Dabei werden wir als Präsidium nochmals auf das Wochenende 26./27. Oktober 2019 eingehen, an dem aufgrund eines Ausstandes der Berliner Schiedsrichter/-innen und dem anschließenden Beschluss des Präsidiums der Spielbetrieb im Berliner Amateurfußball ruhte.

Das Absetzen eines kompletten Spieltages sorgte für viele Diskussionen innerhalb der Vereine, den sozialen Netzwerken und in den Medien. Nicht zuletzt erforderte die kurzfristige Spielabsage einen enormen ehrenamtlichen organisatorischen Aufwand innerhalb unserer Mitgliedsvereine. Für dieses Engagement bedanken wir uns an dieser Stelle außerordentlich. Das Echo auf die Spielpause war aus Sicht des Präsidiums überwiegend positiv. Denn in Berlin waren sich alle einig: Es muss etwas Nachhaltiges gegen die zunehmende Gewaltbereitschaft auf Berlins Sportplätzen unternommen werden. Um insgesamt ein Umdenken im Berliner Amateurfußball zu erreichen, hat das Präsidium am 10. November 2019 einen **Masterplan 2020 gegen Gewalt auf Berlins Sportplätzen** beschlossen:

1. Runder Tisch mit verschiedenen Interessengruppen.

Das Präsidium des Berliner Fußball-Verbandes wird nach dem Arbeits-Verbandstag am 16. November 2019 verschiedene Interessengruppen einladen, um in unterschiedlichen Gesprächsrunden Maßnahmen gegen Gewalt im Berliner Amateurfußball zu erarbeiten. Ferner sollen die neuen angestrebten vier Regionalkonferenzen ebenso Vorschläge erarbeiten, wie Vereine und Verband gemeinsam die zunehmende Gewalt im Berliner Amateurfußball zurückdrängen können. Ziel wird sein, dem Beirat des BFV am 1. Juni 2020 ein Maßnahmenpaket vorzustellen, das zur neuen Saison 2020/21 in Kraft tritt.

2. Installation von weiteren Strukturen im Verband.

Das Präsidium des Berliner Fußball-Verbandes wird das Thema Gewaltprävention mit seinen Gremien im Jahr 2020 mit höchster Priorität bearbeiten. Insbesondere wird der Ausschuss für Fairplay und Ehrenamt im ersten Halbjahr 2020 gemeinsam mit einem neu gegründeten Lenkungskreis, den geschaffenen Masterplan gegen Gewalt stetig bearbeiten, überprüfen und weiterentwickeln.

3. Überprüfen von Ausbildungsmaßnahmen.

Das Präsidium des Berliner Fußball-Verbandes wird in 2020 seine Ausbildungsmaßnahmen überprüfen und insbesondere in der Trainerausbildung die Vermittlung von sozialen Kompetenzen erweitern.

4. Verbesserungen für Schiedsrichter/-innen einführen.

Das Präsidium und der Schiedsrichterausschuss des Berliner Fußball-Verbandes werden Verbesserungen im Berliner Schiedsrichterwesen herbeiführen. Neben dem Schaffen von verbindlichen Ansprechpartnern auf Berlins Sportplätzen für die Schiedsrichter, werden die Ausbildungsmaßnahmen für die Schiedsrichter/-innen um die Vermittlung von sozialen Kompetenzen verbessert. Dieses wird auch unter Einbindung von externen Experten/-innen erfolgen. Ferner wird mit Unterstützung des Ausschusses für Qualifizierung das Schiedsrichterwesen eine Regelkundeoffensive starten, um die Vermittlung der Fußballregeln bei Trainern/-innen, Betreuern/-innen, Zuschauern/-innen und Interessierten auszubauen.

5. Appell zum grundlegenden Umdenken im Berliner Amateurfußball.

Vom Arbeits-Verbandstag am 16. November 2019 soll ein grundlegendes Umdenken im Berliner Amateurfußball ausgehen. Hinweise und Verbesserungsvorschläge der Vereine werden in die runden Tische überführt und nachhaltig bearbeitet. Ferner soll der Schulterschluss zwischen allen Vereinen und Verband erfolgen, mit dem der Start für den Masterplan 2020 gegen Gewalt im Berliner Amateurfußball ausgeht.

Zu guter Letzt haben wir als Präsidium vernommen, dass es bei einzelnen Antragsstellern Kritik an unserer ehrenamtlichen Arbeit gibt. Dieser Kritik werden wir uns selbstverständlich stellen und gerne während des Arbeits-Verbandstages auf die einzelnen aufgeworfenen Fragen und die in den Raum gestellten Thesen eingehen. Zu vielen Sachfragen hat das Präsidium bereits auch ohne Initiativanträge Zukunftswenichen gestellt, die über die gesamte Legislaturperiode von vier Jahren abgearbeitet werden.

Wir laden hiermit nochmals alle Mitgliedsvereine ein, am Arbeits-Verbandstag am 16. November 2019 teilzunehmen und die geplanten Beschlüsse zur Satzung und den Ordnungen auf eine breite Grundlage zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Berliner Fußball-Verband e. V.

gez. Präsidium

Bernd Schultz	Gerd Liesegang	Jürgen Tillack	Jürgen Pufahl	Jörg Wirtgen
Präsident	Vizepräsident	Vizepräsident	Vizepräsident	Vizepräsident

Kevin Langner	Joachim Gaertner	Andreas Kupper	Nadine Fröhnel
Geschäftsführer	Präsidialmitglied	Präsidialmitglied	Präsidialmitglied

Jörg Wehling	Mehmet Matur	Jendrik Gundlach	Lyes Bouziane
Präsidialmitglied	Präsidialmitglied	Präsidialmitglied	Präsidialmitglied